



Jugendbeteiligungsprojekt



Mitmachen – Aber wie?

- Die Stimme der Kinder und Jugendlichen soll in Neustadt stärker gehört und besser in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden.
 - „Klassische Formate“ sind in der Vergangenheit an geringer Beteiligung gescheitert.
 - Ein neues, flexibles und hybrides Format soll die Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche verbessern.
 - Umfragen als Basis für das Filtern der Interessenfelder.
- Konzeption eines Beteiligungsprojektes, das Jugendliche „abholt“ aber auch in die Realität der kommunalpolitischen Entscheidungsfindung altersgerecht erläutert.



PLACEm – Die Mitmach-App

Kommunikationstool: PLACEm – Die Mitmach-App

- Entwickler: Verein Politik zum Anfassen e.V. (Isernhagen)
- Bezahlung auf „Vertrauensbasis“
- Einrichtung von Places, zu gewählten Themen
- DSGVO-konform
- Schnelle, unkomplizierte Rückmeldung möglich





Auftakt – Rein in die Schulen!

- Kooperation mit KGS, Leine Schule & Gymnasium
- Auftaktveranstaltungen: 13.10.22 (KGS) & 16.11.22 (Leine Schule & Gymnasium)
- Ablauf:
 - BGM-Talk – Beantwortung Fragen von Schools-Out-Party – Vorstellung BGM
 - Mentimeter: Mitmach-Aktion
 - Themen-Tische/Vorstellung Beteiligungsprojekt:
 - Klima & Umwelt
 - Verkehr
 - Neustadt der Zukunft
 - Sport & Freizeit
- Teilnehmende: ca. 350 Schülerinnen & Schüler



Impressionen Veranstaltung KGS





Beteiligungsquoten

- Ca. 2500 Schülerinnen und Schüler wurden über Iserv angeschrieben und über das Projekt informiert.
- Ca. 350 Schülerinnen und Schüler haben an den beiden Präsenzveranstaltungen teilgenommen.
- 275 Schülerinnen und Schüler haben die PLACEm-App heruntergeladen und haben sich wie folgt in den Places registriert:
 - Verkehr – 95
 - Klima & Umwelt – 95
 - Neustadt der Zukunft – 98
 - Freizeit & Sport – 121
- Aktive Beteiligung (Umfragen, Teilnahme Workshops, etc.): < 5 %



Fazit

- Beteiligung funktioniert am besten im Kontext von Schule (während der Schulzeit)
- Umsetzung von Projekten bzw. freiwilliges Engagement in der Freizeit sind nur schwer umsetzbar (geringe Beteiligungsquote)
- Trotz mehrfacher direkter Ansprache der Schülerinnen und Schüler (Iserv) kaum Rückmeldungen
- Es ist schwierig die Jugendlichen für mittel- und langfristige Projekte zu motivieren – es fehlen sichtbare Ergebnisse

Aber die Ideen und Anregungen der Jugendlichen sind wertvoll und auch qualitativ gut. Daher sollte das Beteiligungsformat aufrechterhalten und angepasst werden.



Wie geht es weiter?

- Stadtjugendpflege wird weiter für das Projekt werben
 - Mitte März: KGS – Erläuterung des Beteiligungsprojektes bei allen Lehrkräften
 - Nach den Osterferien: Gymnasium: Vorstellung des Beteiligungsprojektes in allen Klassen
- Ziel 1: Schule als Multiplikator und Kooperationspartner gewinnen.
- Ziel 2: Mithilfe konkreter niedrighschwelliger Projektideen, die von Seiten der Jugendpflege erarbeitet werden, Jugendliche „abholen“ zur Teilnahme motivieren.

Die Möglichkeiten zur Teilhabe müssen sich noch weiter bei den Kindern und Jugendlichen verfestigen. Erste „Erfolgserlebnisse“ sollen motivieren „dranzubleiben“.



Bürgermeisterreferat & Stadtjugendpflege

Ansprechpersonen: Kathrin Kühling & Stefan Dahlke

Dienstgebäude: Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge

Telefon: 05032 87-486 bzw. -512
E-Mail: kkuehling@neustadt-a-rgbe.de
sdahlke@neustadt-a-rbge.de

www.neustadt-a-rbge.de